

## Kleine Regelkunde

Ich wurde gebeten, die Reihe mit einigen Hinweisen zur Regelkunde weiterzuführen. Es gibt auch unter erfahrenen Schützen wie auch Schiedsrichtern immer wieder Situationen, die nicht verstanden werden oder aus dem eigenen Gerechtigkeitsgefühl abweichend von den Regeln gemäß IER ausgelegt werden.

Wenn ich auch als ganz normaler Mitspieler während eines Trainings auf mögliche Fehler und Verwarnungen hinweise, geschieht dies nicht als „Gscheidhaflerei“, sondern es soll das Bewusstsein für Fehlverhalten schärfen und auch vermeidbare Verwarnungen und gar Strafen verhindern. Andererseits können Fehlverhalten von Gegnern beim Schiedsrichter gemeldet, und dadurch evt. Nachteile wieder ausgeglichen werden.

Bei den Einladungsturnieren wie auch den Meisterschaften wird bei der Ausschreibung auf die Regeln gemäß IER und die für uns gültigen Spielordnungen auf BEV- wie auch Bezirksebene hingewiesen.

## 1 Einladungsturniere

Einladungsturniere müssen beim Kreis bzw dem Kreisschiedsrichter-Obmann angemeldet werden. Erst mit der Genehmigung wird das Turnier in der Liste auf [http://kreis-306.de/html/genehmigte\\_turniere.html](http://kreis-306.de/html/genehmigte_turniere.html) veröffentlicht. Damit werden unnötige Überschneidungen von Einladungsturnieren aber ganz besonders mit Meisterschaften und Veranstaltungen auf Kreisebene vermieden. Der KSO prüft dabei auch auf formgerechte Ausschreibungen. Wenn in einer Ausschreibung auf die Regeln nach IER und der Spielordnung steht, dann gelten auch ALLE Regeln!

## 2 Brotzeitturniere

Brotzeitturniere werden nicht beim Kreis gemeldet und hier muss auch kein Schiedsrichter und Wettbewerbsleiter sein.

Im Gegenteil: Es darf auch kein Schiedsrichter mit DEV-Emblem auf einem veröffentlichten Foto erscheinen und es dürfen keine Ergebnislisten mit Vereinsnamen veröffentlicht werden!

Der TSV Wartenberg ist Mitglied im BEV und hat sich damit den Festlegungen unterworfen. Bei Zuwiderhandlungen wurden schon Strafen für einige Hundert Euro für den Verein fällig!

Verbreitetes Mißverständnis: Da es bei den Einladungsturnieren üblicherweise Fleischpreise gibt, wird der Unterschied oft nicht wahrgenommen.

## 3 Verwarnungen

Verwarnungen sind Vorstufen von Strafen. Sie werden vom Schiedsrichter ausgesprochen und sind auch im Schiedsrichterbericht an den KSO aufzuführen.

Aus dem Regelbuch:

Verwarnung (Kann mit grüner Karte angezeigt werden)

701 Jede Mannschaft kann in einem Wettbewerb nur einmal verwarnet werden.

Bei weiteren Verstößen Strafen nach Regeln 702, 704 – 713

*Hinweis: Als Wettbewerb gilt eine ganze Meisterschaft, Cup--Wettbewerb oder ein Turnier.*

## Beispiele:

### **Regel 213 Laufsohlenständer**

Es dürfen nur Laufsohlenständer für maximal 8 Laufsohlen verwendet werden, welche die folgenden Höchstmaße nicht überschreiten dürfen.

Länge 450 mm, Breite 300 mm, Höhe (einschließlich Griff) 400 mm. Über den sportlichen Zweck hinausgehendes Beiwerk ist verboten.

Vorschlag für Laufsohlenständer: Siehe Abb. 13

Hinweis: Bei Nichtentsprechen: Verwarnung nach Regel 701, ist die Mannschaft bereits verwarnt worden, wird der Mannschaft 1 Spielpunkt nach Regel 704 d abgezogen.

Während eines Spieles sind je Mannschaft nur 4 komplette Stöcke (beim Trio 3), höchstens 8 weitere Laufsohlen und ein Laufsohlenständer auf dem Spielfeld erlaubt. Diese 8 weiteren Laufsohlen müssen sich in dem Laufsohlenständer befinden. Wird kein Laufsohlenständer nach Regel 213 verwendet, so sind keine weiteren Laufsohlen auf dem Spielfeld gestattet. Ein Austausch von Sportgeräteeilen, die sich zu Beginn eines Spieles auf dem Spielfeld befinden sowie ein Ergänzen sind verboten.

Hinweis: Sind während eines Spieles mehr als 4 Spieler (beim Trio 3, Duo 2 und Solo 1), oder mehr als 4 komplette Stöcke (Trio 3), oder mehr als 8 weitere Laufsohlen oder mehr als ein Laufsohlenständer oder zusätzliche Stiele einer Mannschaft auf dem Spielfeld, erhält die Mannschaft gemäß Regel 701 eine Verwarnung, im Wiederholungsfalle 3 Strafpunkte nach Regel 702a.

Befinden sich Laufsohlen auf dem Spielfeld, die nicht im Laufsohlenständer sind, oder zu einem der kompletten Stöcke gehören, oder werden während des Spieles Sportgeräte ausgetauscht oder ergänzt, so ist die gleiche Strafe auszusprechen.

Ausnahme: Austausch von beschädigten Sportgeräten mit Zustimmung des Schiedsrichters.

### **Regel 314 Trainingsversuche**

während eines Spiels sind nicht gestattet.

Hinweis: Bei Trainingsversuchen während des Spiels erfolgt Verwarnung, im Wiederholungsfalle gibt es 3 Strafpunkte nach Regel 702 b.

Trainingsversuche der Auswechselfspieler sind auf einer freien Bahn gestattet.

### **Regel 351 und 411 „Fair play“ ist die höchste Regel.**

Das Verhalten der Spieler muss allgemein sportlichen Regeln entsprechen.

Ein Spieler ist gerecht, ehrlich und kameradschaftlich.

Hinweis: Je nach Schwere des Vergehens gibt es: Verwarnung, Spielpunkteabzug, Matchstrafe oder Disqualifikation nach Abschnitt 7.

**Regel 352** Der auf der Abspieldstelle stehende Spieler darf bei seinem Versuch

a) nicht gestört werden,

b) nicht behindert werden.

Hinweis: a) Bei Störung durch den Gegner erfolgt Verwarnung, im Wiederholungsfalle 3 Strafpunkte nach Regel 702 c.

b) Bei Behinderung durch den Gegner gibt es 3 Strafpunkte nach Regel 703 b.

c) Behindert ausgeführte Versuche (auch bei Behinderung durch nicht am Spiel Beteiligte) dürfen wiederholt werden.

**Regel 353** Während einer Kehre darf sich **am Zielfeld** nur ein Spieler je Mannschaft als Spielführer aufhalten. Dieser muss seinen Versuch bereits ausgeführt haben.

Hinweis: Bei Zuwiderhandlung erfolgt Verwarnung, im Wiederholungsfalle 3 Strafpunkte nach Regel 702 d.

**Regel 354** Bei der Ausführung des Versuches darf sich niemand **im oder vor** dem Zielfeld aufhalten.

Hinweis: Bei Zuwiderhandlung erfolgt Verwarnung, im Wiederholungsfalle 3

*Strafpunkte nach Regel 702 d.*

**Regel 356** Die Spieler und ihre Sportgeräte müssen sich hinter dem Abspielfeld auf derjenigen Seite der Bahn aufhalten, die der Bahn des vorangegangenen Spieles näher liegt. Bei Platzmangel hinter dem Abspielfeld dürfen sich die Spieler zwischen den Abspielfeldern, weitestens bis zur vorderen Begrenzungslinie des Abspielfeldes aufhalten und erst nach Beendigung der Kehre zum Zielfeld gehen.

**Betreuer und Auswechselspieler dürfen das Spielfeld nicht betreten.**

Hinweis: Für jeden Spieler (ausgenommen Spielführer), der die vordere Begrenzungslinie des Abspielfeldes vorzeitig überschritten hat, wird 1 Strafpunkt nach Regel 703 c vergeben (Ausnahme: Solo und Duo).

Bei Betreten des Spielfeldes durch Betreuer oder Auswechselspieler während des Spieles erhält die Mannschaft eine Verwarnung, im Wiederholungsfalle 3 Strafpunkte nach Regel 702 f.

**360** Den Spielern ist es nicht erlaubt, **Stöcke mit lockeren Teilen für ihre Versuche zu benützen.** Die Versuche sind ungültig und dürfen nicht wiederholt werden.

Hinweis: Bei einem Versuch mit lockeren Teilen, Verwarnung im Wiederholungsfalle 3 Strafpunkte nach Regel 702 g.

Mit einem solchen Versuch erzielte Minuspunkte nach Regel 383 werden jedoch angerechnet.

**364** Die Spieler haben den Anordnungen der **Offiziellen** Folge zu leisten.

Hinweis: Bei Nichtbefolgung: Verwarnung, ist die Mannschaft bereits verwarnt worden, wird der Mannschaft 1 Spielpunkt nach Regel 704 g abgezogen.

**365** Der Ablauf des Wettbewerbs darf nicht verzögert, gestört oder behindert werden.

Hinweis: a) Richtzeitvorgabe für ein Spiel 25 bis 30 Minuten

b) Bei Verzögerung, Verwarnung, ist die Mannschaft bereits verwarnt worden, wird der Mannschaft 1 Spielpunkt nach Regel 704 h abgezogen.

c) Bei Störung oder Behinderung werden der Mannschaft 2 Spielpunkte nach Regel 705 e abgezogen.

**366** Die **Oberkörperbekleidung** der Spieler einer Mannschaft muss einheitlich sein.

Ausnahme: Beim Mixed müssen die Damen gleiche und die Herren gleiche Oberkörperbekleidung tragen.

Die Bekleidung muss generell in ordentlichem Zustand sein!

Hinweis: Bei Nichtbefolgung Verwarnung, ist die Mannschaft bereits verwarnt worden, wird der Mannschaft 1 Spielpunkt nach Regel 704 a abgezogen.